

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 11.01.2022

Beginn: 19:02 Uhr Ende: 20:57 Uhr Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)

Tagungsort Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt
Werben (Elbe)Rathaus Werben

Sitzungsleiter: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

am: ja nein verkürzt geladen nach § 51 Abs. 4 GO LSA ja

Zustellung durch Boten Post

Teilnehmer

Anwesend:

Frau Doreen Behrens

Frau Simone Blank

Herr Gerd Flechner

Herr Lutz Homann

Herr Mathias Jurczyk

Herr Marcus Kiebach

Herr Benjamin Melms

Herr Michael Nix

Herr Michael Schnelle

Herr Ralf Schultz

Herr Bernd Schulze

Herr Wolfgang Trösken

Herr Matthias Wollenheit

Herr Christian Böker Protokollführer

Herr Ronny Gabel Fachdienstleiter

Steuerungsunterstützung

Frau Dana Hoedt FBLin Finanzen und Zentrale

Dienste

Herr Jörg Ulbrich Mitarbeiter

Gemeindeentwicklung

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Schulze übergibt das Wort an Herr Gabel, welcher dieses Verfahren bestätigt. Des Weiteren gibt Herr Gabel an, dass dieses Verfahren auch so durch die Geschäftsordnung der Hansestadt Werben (Elbe) gedeckt sei.

Darauf erwidert

Herr Trösken schlägt vor, dass dieses Verfahren samt der Geschäftsordnung in einer der nächsten Stadtratssitzungen nochmal genauer besprochen werden soll.

Herr Schulze stellt den Antrag, ob die Sitzung aufgezeichnet werden soll zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 11x Ja, 1x Enthaltung und 1x Nein angenommen.

Des Weiteren stellt Herr Schulze den Antrag von Herrn Trösken zur Abstimmung ob in einer der nächsten Ratssitzungen über das Verfahren von Tonaufnahmen der Ratssitzungen und Änderung der Geschäftsordnung besprochen und geändert werden soll.

Der Antrag wird mit 11x Ja, 1x Enthaltung und 1x Nein angenommen.

Herr Schnelle äußert Kritik und stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er bittet, dass folgendes wortwörtlich in das Protokoll aufgenommen wird:

“Es ist keine ordnungsgemäße Ladung erfolgt, Der Bürgermeister verkündete in der Altmarkzeitung das das Urteil des Verwaltungsgerichts ausgewertet werde. Die Unterlagen zum TOP Information zum Gerichtsurteil lagen der Einladung nicht bei, eine ordnungsgemäße Vorbereitung war somit nicht möglich. Antrag zur nächsten Stadtratssitzung liegt dem Bürgermeister vor.

Herr Schulze übergibt Herr Gabel das Wort. Dieser fragt nach ob der Vortrag von Herrn Schnelle als Rüge verstanden werden soll. Nach kurzer Nachfrage von Herrn Schnelle und kurzer Erklärung durch Herrn Gabel, spricht Herr Schnelle eine Rüge aus. Auf Nachfrage von Herr Gabel für was genau die Rüge sei, antwortet Herr Schnelle, dass die Rüge für TOP 6 der Tagesordnung ausgesprochen wurde. Herr Gabel erwidert daraufhin, dass einen allgemeinen Tagesordnungspunkt, welcher nicht speziell ausgelegt ist nicht möglich sei.

Es erfolgt eine Diskussion zwischen Herr Gabel, Herr Schulze und Herr Schnelle zu diesem Thema. Herr Schnelle wirft dem Bürgermeister und der Verwaltung vor, dass die Presse besser informiert sei, als die Stadträte selbst. Nach einem verbalen Angriff durch Herrn Schnelle gegen Herrn Gabel, bittet Herr Trösken das Gespräch auf einer sachlichen Ebene zu belassen. Nach weiteren abfälligen Äußerungen von Herrn Schnelle gegenüber von Mitarbeitern der Verwaltung, ruft Herr Schulze Herr Schnelle das 1. Mal zur Ordnung. Hiergegen legt Herr Schnelle Widerspruch ein.

Herr Schulze erklärt dies zur Kenntnis genommen zu haben, weist jedoch darauf hin, dass Herr Schnelle nach der 3. Ermahnung des Raumes verwiesen wird.

TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Nicht erforderlich, da es keine gibt.

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Die Tagesordnung wird mit 12x Ja und 1x Nein in der vorliegenden Form angenommen.

Herr Schnelle will erläutern weshalb er gegen die Tagesordnung gestimmt hat und möchte folgendes wortwörtlich im Protokoll haben:

“Ich habe dagegen gestimmt, weil ein Stadtrat wissen muss, was im Stadtrat behandelt wird und diese Tagesordnungspunkte sagen dies nicht aus.”

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Schulze fragt die anwesenden Einwohner, ob Fragen bestehen.
Diese Frage wird von den anwesenden Einwohnern verneint.

TOP 5 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.11.2021 und vom 07.12.2021

Herr Schulze erklärt kurz, weshalb die Niederschrift vom 16.11.2021 zur Abstimmung steht.
Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 16.11.2021 wird mit 11x ja, 1x nein und 1x Enthaltung bestätigt.

Herr Schulze möchte im Anschluss die Niederschrift vom 07.12.2021 zur Abstimmung stellen.
Dazu sind von Herrn Schnelle zu folgenden Tagesordnungspunkten Änderungswünsche per E-Mail vorgetragen worden.

Zu TOP 1:

Herr Schnelle bringt vor, dass zu abwesenden Teilnehmern keine Mitteilung zu einer eventuellen Entschuldigung gemacht worden ist. Zudem stehe der Text auf Seite 3 im Widerspruch zur Teilnehmerliste der Seite 1 des Protokolls. Es wurde niemand namentlich benannt.

Herr Schulze erklärt und übergibt das Wort an Herr Gabel. Herr Gabel gibt an, dass nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadt Werben nur zwingend erforderlich ist zu erfassen, ob ein Ratsmitglied anwesend ist oder nicht. Der jeweilige Grund für die Abwesenheit ist dabei unerheblich.

Herr Schnelle erwidert darauf, dass er verlangt, dass seine E-Mail mit den Einwänden zum Protokoll der Sitzung vom 07.12.2021 an dieses mit angefügt wird.

Zu TOP 10:

Herr Schnelle verlangt eine Ergänzung, diese wurde von Herrn Schulze verlesen. Des Weiteren trägt Herr Schnelle an, dass ein Antrag und die wortwörtliche Aufnahme in Protokoll fehlen.

Herr Schulze erklärt, dass Herr Schnelle das Recht habe, verlangen zu können, wortwörtlich ins Protokoll aufgenommen zu werden. Er habe jedoch nicht das Recht, verlangen zu können, dass ein anderes Mitglied des Stadtrates wortwörtlich in das Protokoll aufgenommen wird. Dies kann jedes Stadtratsmitglied nur für sich selbst entscheiden.

Weiterhin führt Herr Schulze aus, dass es sich bei der Niederschrift um ein Ergebnisprotokoll handelt und die wortwörtliche Niederschrift deshalb nur auf ausdrückliches Verlangen des jeweiligen Ratsmitglieds erfolgt. Herr Gabel stimmt auf Nachfrage den Ausführungen von Herrn Schulze zu und verweist hierbei auf den § 15 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der Stadt Werben. Es folgt eine Diskussion zwischen Herrn Schulze und Herrn Schnelle.

Im Anschluss stellt Herr Schulze zur Abstimmung, ob die Einwände von Herrn Schnelle korrekt sind. Die Einwände von Herrn Schnelle wurden mit 1x Ja, 10x Nein und 2x Enthaltung vom Stadtrat Werben abgelehnt.

Zum Abschluss stellt Herr Schulze die Niederschrift vom 07.12.2021 zur Abstimmung.

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 07.12.2021 wird mit 9x ja, 1x nein und 3x Enthaltung bestätigt..

TOP 6 Berichte des Bürgermeisters und des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Schulze berichtet über die Verhandlung am 02.12.2021 vor dem Verwaltungsgericht Magdeburg, bzgl. des Wahleinspruchs von Herrn Schnelle.

Demnach sei der Beschluss nicht korrekt aufgetaucht. Das Gericht urteilte das die Unterlagen ordnungsgemäß an Herrn Schnelle hätten übersandt werden müssen. Herr Gabel erläutert das Urteil, dass es sich hierbei um eine Feststellungsklage gehandelt hat. Das Gericht hat durch sein Urteil nur festgestellt, dass Herr Schnelle alle Unterlagen in vollständiger Form hätte erhalten müssen. Herr Trösken erläutert seine Sicht der Dinge.

Herr Schnelle gibt daraufhin an, dass die Verwaltung doch zugeben soll, dass sie etwas falsch gemacht hat und verloren habe. Herr Gabel gibt Herrn Schnelle bzgl. des fehlerhaften Versand der Unterlagen recht, in allen anderen Vorwürfen jedoch nicht. Abschließend sagt Herr Schnelle diesbezüglich nur, dass er gegen diese Wahl aus 2019 bis zum Ende gerichtlich vorgehen will.

Herr Schulze informiert den Stadtrat über die neue Verbandsgemeinde-Umlage für das Haushaltsjahr 2022 und deren leichte Steigerung. In diesem Zusammenhang berichtet er auch über die gestiegene Kreisumlage. Weiterhin informiert er auch über die neue Investitionsumlage der Verbandsgemeinde und über geplante Investitionen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Herr Schulze berichtet über das Projekt Natura 2000 im Landkreis Stendal und gibt in diesem Zusammenhang an, dass mit großer Wahrscheinlichkeit der Elbradweg neu beschildert werden soll.

Herr Schulze berichtet über den neuen Gesetzesentwurf der Linkspartei zur Förderung von Fähren und Landesrevision. Es soll eine Bezuschussung von 50 % zu den Betriebskosten bei Fähren geben. Er wird dies weiterverfolgen und sobald das Gesetz beschlossen wird einen entsprechenden Antrag stellen, damit der Haushalt der Stadt Werben entlastet wird.

Des Weiteren informiert Herr Schulze den Stadtrat darüber, dass der Bezirks Schornsteinfeger den Ofen im Vereinshaus Aufgrund erheblicher Mängel gesperrt hat. Herr Schulze will nun prüfen lassen ob eine Reparatur oder eine Neuanschaffung der Heizanlage das sinnvollste ist.

Herr Nix fragt in diesem Zusammenhang an, was mit der unteren Wohnung sei und ob diese nicht durch die Freiwillige Feuerwehr Werben genutzt werden kann. Da auch in dieser Wohnung die Heizanlage erneuert werden müsste um diese wieder nutzbar zu machen.

Herr Schulze erläutert die Sachlage und erklärt hierzu abschließend, dass sich der Bauausschuss dieser Sache annehmen und es auf einer seiner nächsten Sitzungen besprechen soll.

Abschließend informiert Herr Schulze den Stadtrat darüber, dass die Stadtarbeiter Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens zurzeit nur Ablesearbeiten ausführen. Deshalb werden andere Aufträge erst mal zurückgestellt.

TOP 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Schulze informiert über die in der am 07.12.2021 stattgefundenen Sitzung gefassten Beschlüsse.

Vergabe von Bauleistungen – Los 6 Tischlerarbeiten – Sanierung Romanisches Haus lt. Beschlussvorlage 70/058/21.

Beschluss zum Antrag auf Aussetzung der Zahlung von Nebenkosten für das Jahr 2020 lt.

Beschlussvorlage 70/058/21.

Herr Schulze verweist darauf, dass die anderen Beschlussvorlagen laut Tagesordnung der Sitzung vom 07.12.2021 zurückgestellt wurden.

TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Keine

Herr Schulze begrüßt Herrn Ulbrich aus dem Fachdienst Gemeindeentwicklung, der ab 19:45 Uhr der Sitzung beiwohnt. Es wird erklärt, dass Herr Ulbrich als Vertretung für Frau Kuhlmann an dieser Sitzung teilnimmt.

TOP 9 Beschluss über die Haushaltssatzung 2022

Vorlage: 70/57/21

Herr Schulze übergibt das Wort Frau Hoedt zur Lesung des Haushalts 2022 der Hansestadt Werben (Elbe).

Frau Hoedt beginnt mit der 2. Lesung des Haushalts 2022.

Sie erläutert die Änderungen des aktualisierten Haushaltsplanes 2022, in dem nun als Jahresergebnis - 122.000 Euro stehen werden. Frau Hoedt gibt jedoch auch an, dass für das Jahr 2021 als Jahresergebnis nun doch kein negatives Ergebnis mehr erwartet wird. Weiterhin erklärt sie, dass durch die aufgebauten Rücklagen aus den letzten Jahren ein Puffer besteht und eine Konsolidierung damit ausgeschlossen sei. Da durch Rückrechnung insgesamt ein positives Ergebnis verbucht werden kann.

Im Anschluss erklärt Frau Hoedt die Hebesätze für die einzelnen Steuerarten, sowie die Entwicklung der Steuereinnahmen. Im nächsten Punkt werden nochmal die Abschnitte zu den Gebühren, Zuwendungen, Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, Abschreibungen und Zinsen, sowie Außerordentliche Erträge und Aufwendungen erörtert und die Änderungen aufgezeigt. Abschließend wird die Übersicht zu den Ein- und Auszahlungen und die Investitionsübersicht durch Frau Hoedt erklärt.

Die Räte diskutieren mit Frau Hoedt die einzelnen Positionen im Haushaltsplan.

Herr Trösken fragt nach den Plänen der Stadtsanierung, weil er genau wissen möchte was saniert werden. Auch sei die Sanierung des Campingplatzes strittig. Weshalb Herr Trösken dafür plädiert diese zwei Punkte der Investitionsübersicht mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Für einen Sperrvermerk sind nach Wortmeldung auch Herr Schnelle und Herr Flechner, da diese auch erst genau wissen möchten, wofür dort Geld ausgegeben werden soll.

Herr Schulze stellt den Antrag über die Sperrvermerke bei den Positionen Stadtsanierung und Sanierung Campingplatz der Investitionsübersicht zur Abstimmung.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Abschließend verliest Herr Schulze den Beschlusstext vor und stellt die Beschlussvorlage 70/057/21 zur Abstimmung..

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen in beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	0

TOP 10 Informationen aus den Ausschüssen

Herr Schulze berichtet aus dem am 15.12.2021 stattgefundenen Bauausschuss der Hansestadt Werben.

Die Sitzung begann um 16:00 Uhr am Friedhof Hansestadt Werben zu einer Vor Ort Begehung und wurde ab ca. 17:00 Uhr im Rathaus der Hansestadt Werben fortgesetzt.

Folgende Themen wurden auf der Sitzung des Bauausschusses besprochen:

- Besichtigung folgender Ortschaften
 - Friedhof Werben
 - Langestraße
 - Treppe, ehemalige Grundschule und Nebengebäude Grundschule
- Beratung zum Friedhof
- Beratung zur Verkehrsführung Langestraße/ L2
- Beratung des Entwurfs Gestaltung L2/ Vor dem Seehäuser Tor

- Beratung zu Vertragsangelegenheiten Kirchplatz

Er berichtet zu den einzelnen Punkten die Ergebnisse und verweist dabei auf, dass Protokoll zur Sitzung des Bauausschusses vom 15.12.2021.

TOP 11 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates

Herr Schulze beginnt damit, dem Stadtrat zu berichten, dass der Zusatz der Giesenslager Brücke in Augenschein genommen werden soll. Damit entschieden werden kann, welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen. Das soll in den nächsten Bauausschuss als Thema mit aufgenommen werden.

Herr Jurczyk stellt die Frage, wie der Stand der kaputten Straßenbeleuchtung ist, da an der Schule und an der Bushaltestelle diese nicht funktionieren. Herr Schulze gibt an, dass die Leitung der zuständigen Firma gewechselt hat und es deshalb zu Verzögerungen kommt. Herr Schulze will sich jedoch schnellstmöglich darum kümmern.

Herr Nix erklärt das er festgestellt habe, dass seit einiger Zeit der LKW – Verkehr in der Hansestadt Werben stark zugenommen hat. Der Stadtrat diskutiert die einzelnen Gründe, warum dies so ist. Herr Schulze fragt den Stadtrat was, denn dagegen unternommen werden kann. Herr Nix möchte Aufgrund dieser Problematik, dass ein Antrag bei der Straßenbaubehörde gestellt werden soll, dass in der Hansestadt Werben aus Richtung Wendemark ein Tempolimit von 30 für LKW aufgestellt wird. Herr Schulze will das prüfen und ggf. die entsprechenden Schritte einleiten.

Herr Schnelle stellt die Frage, wann die nächste Bürgermeister Sprechstunde in der Hansestadt Werben stattfindet. Herr Schulze antwortet, dass Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage erst wieder am 21.01.2022 eine Sprechstunde stattfinden wird.

Weiterhin fragt Herr Schnelle, ob die Spende der Johanniter für die Lambertikapelle bereits überwiesen wurde. Dies wird durch Herrn Schulze verneint, dieser gibt auch gleich an, dass er die Johanniter nochmal schriftlich an die Spende erinnert hat.

Als nächstes gibt Herr Schnelle an, dass er bei der letzten Sitzung am 07.12.2021 zu Protokoll gegeben habe, dass er einen schriftlichen Nachweis zu einer Spende erhalten möchte. Dies habe er lt. seiner Aussage nicht erhalten. Herr Schulze gibt an, dass geforderte Dokument in schriftlicher Form dabei zu haben und Herr Schnelle könne es sich bei ihm abholen.

Abschließend erteilt Herr Schnelle Herrn Schulze eine Rüge, da dieser in der Sitzung am 07.12.2021 gelogen haben soll. Herr Schnelle habe durch Befragung der Mitarbeiter der Fähren herausbekommen, dass keiner gesagt hat das er den Betrieb übernehmen möchte. Herr Schulze verneint dies, da es ihm so zugetragen worden ist.

Herr Schulze schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr und verabschiedet die Einwohner und Frau Hoedt.

Christian Böker
Protokollant

Bernd Schulze
Sitzungsvorsitz